

BURGENLÄNDISCHE HEIMATBLÄTTER

Herausgegeben vom Amt der Burgenländischen Landesregierung,
Landesarchiv — Landesbibliothek und Landesmuseum

33. Jahrgang

Eisenstadt 1971

Heft Nr. 2

Floristische Neuigkeiten aus dem Burgenland (V)

Von Gottfried Traxler, Güssing

Der vorliegende Beitrag gibt zum größten Teil Ergebnisse meiner botanischen Tätigkeit im Jahre 1970 wieder. Die das Mittelburgenland betreffenden Angaben sind meinen Aufzeichnungen aus früheren Jahren entnommen.

Im Hinblick auf die mit 1. Jänner 1971 im Burgenland in Kraft getretene Gemeindereform (Gemeindegemeinschaften) muß ich bemerken, daß ich die Gemeindegebiete noch so angeführt habe, wie sie vor dem 1. 1. 1971 bestanden haben und wie sie in der Österreichischen Karte 1:50.000 ersichtlich gemacht sind.

Pteridophyta, Farnpflanzen

Equisetum Telmateia Ehrh., Großer Schachtelhalm. Auf einem feuchten Acker westlich von Neuhaus a. Kl., 9162/1, ferner im Rohrbachgraben bei Oberdrosen, 9162/2, mehrfach Pflanzen, die nach Art der sterilen Sprosse einerseits grüne Äste und andererseits eine Sporenlöhre aufweisen, f. *serotinum* A. Br.

Apetalae, Fehlkroner

Loranthus europaeus L., Europäische Riemenmistel, Eichenmistel. Ein weiterer Fund auf *Quercus petraea* bei Güssing/Langzeil, 8963/4. Bei Oberbildein (siehe IV) schmarotzt die Eichenmistel auch auf *Quercus Cerris*.

Amarantus caudatus L., Garten-Fuchsschwanz, (Roter) Katzenschweif. In mehreren üppigen Exemplaren verwildert auf Schutt neben der sog. Weinstraße bei Kulm, 8864/4 (an der Grenze zu 8964/2).

Scleranthus perennis x *S. annuus* = *S. intermedius* Kittel. Kommt auch im Burgenland vor. Fundort zwischen Lackendorf und Unterfrauenhaid, 8464/2. Herrn Prof. Dr. W. Rössler, Institut für systematische Botanik, Graz, danke ich für die Revision meines Herbarbeleges. — Im Südburgenland fand ich diesen Bastard auch bei Mönchmeierhof und bei Rauhriegel, 8663/4.

Sagina subulata (Sw.) Presl, Pfriemen-Mastkraut. Auf Grund meiner bisherigen Beobachtungen ergibt sich folgende Verbreitung im Lande:

Mittelburgenland: Neudorf b. L., 8464/1, Weppersdorf, Lackendorf, Unterfrauenhaid, 8464/2, Neckenmarkt, 8365/3 und 8465/1;

Südburgenland: Rauhriegel, Mönchmeierhof, Rumpersdorf, Ober-Podgoria, Parapatitschberg und Althodis, 8663/4 und 8664/3.

Moenchia mantica (L.) Bartl., Fünzfählige Weißmiere. Weitere Funde im Südburgenland: Steinfurt, 8964/1, Gaas, 8964/2, Heiligenkreuz L., Alte Lafnitz, 9063/1, Neumarkt a. d. R. — Eisenberg, 9062/4.

Cerastium arvense L., Acker-Hornkraut. subsp. mátrense (Kit.) Jáv. Gáyer Gyula hat in Új adatok Vasvármegye flórájához II, Neue Beiträge zur Flora des Komitates Vas (Eisenburg) II, Annales Sabarienses, Band III, 1927—1929, *Cerastium mátrense* Kit. für das Steinstückel bei Bernstein angegeben. Mein Fundort liegt auf der Kuppe der Kleinen Plischa, 8663/4. Herr Dr. Josef Jeanplong, Agrarwissenschaftliche Universität in Gödöllő, hat mir liebenswürdiger Weise ein Exemplar dieser Pflanze übersendet, das von ihrer klassischen Heimat, dem ungarischen Mittelgebirge u. zw. von den Kalkfelsen des Berges Bélkö im Bükk-Gebirge stammt. Es war mir so möglich, die klare Übereinstimmung meines Fundes mit der ungarischen Pflanze festzustellen. Herrn Dr. Jeanplong darf ich hier meinen aufrichtigen Dank zum Ausdruck bringen.

Kohlruschia prolifera (L.) Kunth (= *Petrorhagia prolifera* (L.) P. W. Ball et Heywood), Sprossende Kopfnelke. Im Südburgenland auch bei Rechnitz, 8664/4, und auf dem Eisenberg, 8864/1.

Melandryum noctiflorum (L.) Fries, Acker-Nachtnelke. Im Südburgenland auch zwischen Allersdorf und Allersgraben, 8663/4, und bei Großpetersdorf, 8764/3.

Dialypetalae, Freikroner

Helleborus dumetorum W. K., Hecken-Nieswurz. Nachstehend eine Zusammenstellung der bisher ausfindig gemachten Standorte:

Unterkohlstätten (am Ortsrand an der Straße nach Goberling), Goberling (östlich des Ortes), Bergwerk (Straßenböschung oberhalb der Kirche), 8663/2, Schönau (am Bach unterhalb des Ortes). 8663/4, Rotenturm a. d. P., Schloßpark, 8763/1, vielleicht gepflanzt, Hannersdorf, Burg, Woppendorf, Pinkaschlucht, am Eisenberg neben der Straße Burg-Eisenberg, 8764/3(—4), Nordhang des Hammelberges zwischen Glasing und Sumetendorf, Waldtal südlich der Sumetendorfer Weinberghäuser, Kellerviertel von Heiligenbrunn, 8964/3, Neuhaus a. Kl., Wiesen im Ortsgebiet, 9162/1.

Ranunculus auricomus L., Gold-Hahnenfuß. Wenn man den von Soó Rezső in seinem Werk *A magyar flóra és vegetáció rendszertani-növényföldrajzi kézikönyve* (Systematisch-pflanzengeographisches Handbuch der ungarischen Flora und Vegetation) II, Budapest 1966, aufgestellten Bestimmungsschlüssel zugrunde legt, so ergeben sich auf Grund meiner bisherigen Forschungen für Südburgenland folgende neue Kleinarten:

R. pseudobinatus Soó und

R. acriformis Soó.

Beide Pflanzen sammelte ich im Lafnitztal bei Eltendorf, 9063/1, und im Stremtal bei Hagensdorf, 8964/4.

Myosurus minimus L., Gewöhnlicher Mäuseschwanz. Bisherige Fundorte im Mittelburgenland bei Weppersdorf (—Lackenbach), 8464/2, im Südburgenland bei Oberbildein, 8864/4.

Rorippa silvestris x *R. austriaca* = *R. armoracioides* (Tausch) Fuss. An einem Feldweg südwestlich von Rotenturm a. d. P., 8763/3. Erstmalig beobachtet ich hier, daß sich *R. austriaca* (Crantz) Bess. auch entlang von Feldwegen verbreitet, während ich bisher adventive Vorkommen hauptsächlich neben Kunststraßen feststellen konnte.

Erophila verna (L.) Bess. subsp. *microcarpa* (Wibiral) Oberdorfer, Kleinfrucht-Hungerblümchen. Weitere Funde im Südburgenland: Parapatitschberg, Markt Neuhodis, Rechnitz, 8664/3 und /4, Oberbildein, 8864/4, Heiligenkreuz L., 9063/2.

Thlaspi goesingense Halácsy, Gösing-Täschelkraut. In der Nähe des bis auf wenige Stücke vernichteten Schwarzföhrenbestandes beim großen Steinbruch südwestlich von Unterkohlstätten, 8663/2. — Das Vorkommen auf der Kleinen Plischa reicht bis zum Königsbrunnen, 8664/3.

Agrimonia procera Wallr. (= *A. odorata* [Gouan] Mill.), Duft-Odermennig. Nach meinen bisherigen Beobachtungen ist das Verbreitungsgebiet der Pflanze im Burgenland von geringer Ausdehnung: St. Michael i. B. (-Neuberg), 8863/4, Güssing, auf Feldrainen gegen Tobaj, 8963/2, reichlicher beim Oberen Feldmeierhof, 8964/1, in Gebüsch zwischen Urbersdorf, Sumetendorf und Strem, 8964/1 und /2.

Potentilla Crantzii (Crantz) Beck, subsp. *serpentine* (Borb.) Jávorka, Serpentin-Fingerkraut. Am Weg im Willersbachtal nördlich von Willersdorf, 8663/1, jedoch offenbar nur verschleppt wie die hier ebenfalls standortfremden Pflanzen *Dorycnium germanicum* und *Centaurea Stoebe*. Zum Ausbau des Weges wurde Material aus dem Serpentinegebiet von Bernstein verwendet und dabei auch die Samen aller drei vorgenannten Pflanzen hergebracht.

Fragaria moschata Duch., Zimt-Erdbeere, Moschus-E., Muskat(eller)-E. Mit karminroten Kronblättern, f. *rubriflora* Heimerl, im Walde östlich von Bad Tatzmannsdorf, 8663/3.

Alchemilla L., Frauenmantel. Vorläufiger Überblick über die Verbreitung der Kleinarten im Mittelburgenland (mit Ausnahme des Gebietes von Sieggaben) und Südburgenland.

A. hybrida L., emend. Mill. s. str., Filz-F.

Mittelburgenland: Oberer Tessenbach bei Landsee, 8464/1, Redlschlag, 8563/4, Günseck, 8663/2, Oberkohlstätten und Glashütten b. L., 8664/1.

Südburgenland: Kalteneck, Stuben, Rettenbach, Bernstein, 8563/3 und /4.

A. glabra Neugefind s. str., Kahler F.

Mittelburgenland: siehe II dieser Serie.

Südburgenland: Wiesenbachtal bei Schreibersdorf, 8562/4.

A. xanthochlora Rothmaler, Gelbgrüner F., Wiesen-F.

Mittelburgenland: Glashütten b. L., 8664/1.

Südburgenland: Willersbachtal bei Schmiedrait, 8563/3.

A. monticola Opiz, Weiden-F.

Mittelburgenland: Kalkgruben, Rainbach und Oberer Kreuzbrunnbach bei Kobersdorf, 8364/3, Kohlgraben (Rabnitz), Landsee, 8463/2, Oberer Tessenbach, Neudorf b. L., 8464/1, vereinzelt bei Unterfrauenhaid, 8464/2—8465/1, Steinbach B., Steinstückl bei Redlschlag, 8564/3 und /4, Rabnitztal bei

Piringsdorf, 8564/1 und /3, Lockenhaus, 8564/3 und /4, Günseck, 8663/2, Weißenbachl, Oberkohlstätten, Glashütten b. L., 8664/1, Gößbachtal bei Hammerteich, 8664/2.

Südburgenland: Hochart, Schreibersdorf, Schönherrn, 8562/4, Schmiedrait, Aschau, Dreihütten, Stuben, Rettenbach, Bernstein, 8563/3 und /4, im Lafnitztal von der Landesgrenze bei Neustift bis Wolfau und im Stögersbachtal von Kroisegg bis Wolfau, 8662/1, /3 und /4, 8762/1 und /2, doch befindet sich im Lafnitztal ein bescheidenes Vorkommen noch beim Rohrbrunner Kastell, 8862/4; Buchschachen (- Riedlingsdorf), 8662/4; im Pinkatal von der Landesgrenze oberhalb Pinkafeld bis gegen Unterwart, 8662/2 und /4, 8663/3, 8763/1; im Seraubachtal von Wiesfleck bis gegen Unterschützen, 8662/2 und 8663/1 und /3; im Willersbachtal von der Landesgrenze bis unterhalb Oberschützen; Mariasdorf, Jormannsdorf, Sulzriegel; im Tauchental von der Landesgrenze bei Maltern bis Stadt Schlaining, 8663/4; Grodnau, Ober-Hasel, Unter-Hasel, Langau, Holzschlag, Unterkohlstätten, Goberling, 8663/2; bei Glashütten b. Schl. auch beim Königsbrunnen, 8664/1. — Am Südabhang bzw. Südfuß des Rechnitzer Gebirges sind die Vorkommen unserer Pflanze nur kleinflächig und zerstreut, so bei Mönchmeierhof, Allersgraben, Allersdorf, Rumpersdorf, 8663/4, unterhalb Unter-Podgoria, 8664/3, und auf einer Waldwiese im Oberen Nußgraben bei Rechnitz, an der Grenze von 8664/3 und 8664/4.

Rosa stylosa Desv., Säulengriffelige Rose. Im Jahre 1970 sind die von mir hieher gerechneten Sträucher (siehe IV) im Blütenbereich so verändert in Erscheinung getreten, daß jene Merkmale, die zu meiner Diagnose führten, zum Teil ausgeblieben sind. Angesichts der großen Veränderlichkeit der Rosen und der häufigen Übergänge sind weitere Beobachtungen erforderlich.

Rosa coriifolia Fries, Lederblatt-Rose. Kommt auch im Burgenland vor. Bisherige Fundorte:

subsp. *coriifolia* (Fries) (= *R. caesia* Sm.). Bernstein, 8563/3, Parapatitschberg, 8664/3, Deutsch-Schützen, Weinberg, 8864/2;

subsp. *subcollina* (Christ) Hayek (= *R. subcollina* [Christ] Dalla Torre et Sarnth.). Rettenbach, Bernstein, 8563/3, Unterkohlstätten, 8663/2, Unter-Podgoria, 8664/3, Heiligenkreuz i. L., Bergen, 8963/4;

Rosa Afzeliana Fries (= *R. glauca* Vill.), Blaugrüne Rose. Kommt auch im Burgenland vor. Bisherige Fundorte:

subsp. *Afzeliana* (Fries) (= *R. vosagiaca* Desportes). Weiden b. R. — Ober-Podgoria, Parapatitschberg, 8664/3, Bernstein, 8563/3.

subsp. *subcanina* (Christ) Lemke (= *R. subcanina* [Christ] Dalla Torre et Sarnth.). Ochsenriegel bei Redlschlag, Bernstein — Stuben, 8563/4, Glashütten b. Schl., Unterkohlstätten, 8663/2, Mönchmeierhof, Allersgraben, 8663/4, Weiden b. R. — Ober-Podgoria, Unter-Podgoria, Parapatitschberg, 8664/3, Rechnitz, 8664/4, Unterwart, 8763/1, Dürnbach, 8764/1, Hannersdorf, 8764/3, Neustift b. G., Heiligenkreuz-Bergen, 8963/4.

Cerasus fruticosa (Pall.) Woronow (= *Prunus fruticosa* Pall.), Zwerg-Weichsel. Weitere Fundorte im Südburgenland: Unterbildein — Oberbildein, Gesträuch am Grenzweg, 8864/4, Kukmirn/Buchberg, 8963/1, Tobaj/Sauerberg,

8963/2, Güssing/Langzeil, Heiligenkreuzer Bergen, 8963/4, Steinfurt, 8964/1, Güssing/St. Nikolaus bei Kote 329, Stremer Berghäuser, 8964/3.

Sehr auffallend das Vorkommen zwischen Schreibersdorf und Weinberg (neben der Straße oberhalb der scharfen Kurve), 8662/2, also in einem Gebiet, das zum Bezirk Ceticum der Florenprovinz Noricum gerechnet wird.

Cerasus fruticosa x *C. avium* = *C. Mohácsyana* (Kárpáti) Janchen. Weitere Funde im Südburgenland: Tobaj/Sauerberg, 8963/2, und Schallendorf, Waldrand westlich (oberhalb) des Ortes, 8863/3. An letzterem Standort ist bemerkenswert, daß der Bastard weitaus reichlicher vorhanden ist als *C. fruticosa*.

Persica vulgaris Mill., Gewöhnlicher Pfirsichbaum. Verwildert im Steinbruch am Nußgrabenbach westlich von Rechnitz, 8664/4, ferner am Grenzweg Oberbildein — Unterbildein östlich der Ortschaften, 8864/4.

Vicia oroboides Wulf., Walderbsen-Wicke, Breitblatt-W. Waldtal südlich von Oberdrosen, 9162/2.

Lathyrus Aphaca L., Ranken-Platterbse. Bisherige Fundorte im Mittelburgenland: Auf Feldern bei Haschendorf ziemlich häufig, 8365/3—8465/1, beim Marienhof südlich von Nikitsch, 8466/3, zwischen Lockenhaus und Glashütten b. L., 8664/1;

Südburgenland: Ober-Weinberg, 8662/2, Allersdorf — Allersgraben, 8663/4, Markt Neuhodis, 8664/3, Dürnbach, 8764/1.

Lathyrus hirsutus L., Rauhaar-Platterbse, Behaartfrüchtige P. Weitere Funde im Südburgenland: Allersdorf, 8663/4, Woppendorf — Burg, 8764/3, Sumentendorf, 8964/3.

Daphne mezereum L., Gewöhnlicher Seidelbast, Kellerhals. Mehrere kleine Sträucher, die sowohl Blüten als auch Blätter gleichzeitig aufwiesen, fand ich am 3. November 1970 südlich von Oberdrosen, 9162/2. In geschützter Lage waren die Blätter des Vegetationsjahrganges 1970 noch nicht abgefallen, während durch einige sommerlich warme Herbsttage die obersten Blütenknospen schon aufgeblüht waren.

Trapa natans L., Gewöhnliche Wassernuß. Ist infolge Verschleppung auch schon im neuen Stausee bei Urbersdorf aufgetreten, 8964/1.

Malva moschata L., Moschus-Käsepappel, Moschus-Malve. Weitere Fundorte im Südburgenland: Kleinmürbisch — Großmürbisch, Straßenböschung bei den Hitterischen Häusern, 8963/4 bzw. 8964/3, Neuhaus a. Kl., Häusergruppe gegen die steirische Grenze, 9162/1.

Oxalis Dillenii Jacq. (= *O. stricta* L.), Dillenius-Sauerklee. Weitere Fundorte im Südburgenland: Unterwart, 8763/1, Güttenbach, 8863/2, Kroatisch Ehrendorf, 8864/3.

Geranium dissectum Justen., Schlitzblatt-Storchschnabel. Weitere Funde: Allersdorf — Allersgraben, 8663/4, Hackerberg, 8862/2, Kulm, 8864/4, Kleinmürbisch, 8963/4, Dobersdorf, 8962/4, Minihof-Liebau, Neuhaus a. Kl., 9162/1.

Polygala carniolica Kerner, Krainer Kreuzblume. Im Hügelland südlich der Raab bei Neuhaus a. Kl., 9162/1, und Oberdrosen, 9162/2.

Cicuta virosa L., Giftiger Wasserschierling. Bei den Fischteichen von Güssing, 8963/2.

Pimpinella nigra Mill. (= *P. saxifraga* subsp. *nigra* [Mill.] Gaudin), Schwarze Bibernelle. Im Südburgenland bei Parapatitschberg, 8664/3, (det. Melzer).

Seseli osseum Crantz (subsp. *osseum*), Seegrüner Bergfenchel, Knochenharter B. Weitere Standorte im Südburgenland: Kleine Plischa, 8663/4, Steinbruch zwischen Weiden b. R. und Ober-Podgoria, 8664/3, Steinbruch westlich von Rechnitz, 8664/4.

Oenanthe aquatica (L.) Poir., Wasser-Rebendolde, Wasserfenchel, Roßfenchel. Altarm der Lafnitz bei Heiligenkreuz i. L., 9063/2.

Anthriscus nitida (Wahlenb.) Hazslinszky, Alpen-Kerbel. Weitere Fundorte: Wiesenbachtal bei Schreibersdorf, 8562/4, Willersbachtal bei Willersdorf, 8663/1, Grodnaubachtal bei Bergwerk, 8663/2.

Sympetalae, Vereitkroner

Kickxia spuria (L.) Dum., Unechtes Tännelkraut. Im Südburgenland auch bei Allersdorf und Allersgraben, 8663/4, Rumpersdorf und Ober-Podgoria, 8664/3.

Kickxia elatine (L.) Dum., Echtes Tännelkraut. Weitere Funde bei Markt Allhau, 8762/2, Güttenbach, 8863/2, Deutsch-Schützen, 8864/2, Kroatisch Ehrendorf, 8864/3, Kleinmürbisch, 8963/4, Stremer Berghäuser, 8964/3, Welten, 9062/3, Gritsch, 9062/4.

subsp. *Sieberi* (Rchb.) Hayek (= *K. lasiopoda* [Vis.] Fritsch). Auf Feldern zwischen Rumpersdorf und Ober-Podgoria, 8664/3, und bei Kleinmürbisch, 8963/4.

Veronica maritima L. (= *Pseudolysimachion longifolium* (L.) Opiz, subsp. *maritimum* Hartl, = *Veronica longifolia* L., subsp. *maritima* (L.) Soó et Borsos), Schmalblättriger Blauweiderich. Kommt auch im Burgenland vor u. zw. fand ich die Pflanze in einer aus mehreren Exemplaren bestehenden Gruppe nahe der Einmündung des Kerschgrabenbaches in den Dragabach südlich von Rauhriegel, 8663/4.

Melampyrum silvaticum L., Wald-Wachtelweizen. Die subsp. *intermedium* (Ronn. et Schinz) Ronn. kommt auch im Burgenland vor. Fundort im Walde östlich von Bad Tatzmannsdorf, 8663/3.

Galeopsis pubescens Bess., Flaum-Hohlzahn. subsp. *Murriana* (Borb. et Wettst.) J. Murr. Kommt auch im Burgenland vor. Bisherige Fundorte: Schwabenbachtal bei Welten, 9062/3, Wegrandgebüsch westlich von Deutsch Kaltenbrunn, 8962/2.

Origanum vulgare L., subsp. *prismaticum* Gaudin, Winter-Majoran, Falscher Stauden-Majoran. Weitere Funde im Mittelburgenland: Zwischen Neckenmarkt und Ritzing, 8365/2, Lackendorf, 8464/2—8665/1, Sallmannsdorf, 8563/4; Südburgenland: Rechnitz, Oberfeld, 8664/4, Wörterberg, 8762/4.

Gentiana austriaca A. et J. Kerner subsp. *austriaca*, Österreichischer Herbst-Enzian. Im Südburgenland auch auf Bergwiesen nördlich von Stuben, 8563/4.

Vinca major L., Großes Immergrün. Kommt auch im Burgenland verwildert vor u. zw. im Park des verfallenden Rohrbrunner Kastells, 8862/4.

Scabiosa gramuntia L., Südliches Grindkraut, subsp. *agrestis* (W. K.) Schinz et Keller. Auch bei Oberdrosen, 9162/2.

Scabiosa columbaria L., Tauben-Grindkraut, Gewöhnliches Gr. subsp. *pseu-*

dobanatica (Schur) Jávorka. Kommt bei Bernstein (8563/4) schon am nördlichen Ortsrand beim Steinbruch des Josef Piringger jun. vor, ferner an der Straße nach Kirchschatz bei der Kurve, von der die Zufahrt zu dem am Osthang des Kienberges gelegenen Steinbruch abzweigt.

Centaurea pratensis Thuill., Kurzfransige Wiesenflockenblume. Ein weiterer Fund südlich von Oberdrosen, 9162/2. — Zu meiner Bemerkung unter IV dieser Serie, wonach die Früchte mitunter einen regelrechten, kaum unterbrochenen Kranz von Börstchen aufweisen, muß ich ergänzen, daß andererseits bei manchen Pflanzen nur wenige (oder gar keine) Früchte eines Köpfchens mit Börstchen versehen sind. — Ferner möchte ich festhalten, daß hinsichtlich der Form der Hüllblattanhängsel Übergänge zu *C. Jacea* L. und zu *C. macroptilon* Borb. bestehen. Ihre Früchte weisen auch noch meistens allerdings sehr zarte Börstchen auf. Übergangsformen zu *C. Jacea* fand ich an den Standorten des Typus, ferner bei Doiber, 9062/4, Heiligenkreuz i. L., 9063/2, und Mühlgraben, 9162/1, Übergangsformen zu *C. macroptilon* bei Dobersdorf, 8962/4, Doiber und Welten, 9062/2.

Centaurea macroptilon x *C. vohinensis* = *C. Neményiana* J. Wagner. Kommt auch im Burgenland vor. Fundort bei Königsdorf, 8962/4.

Filago lutescens Jord., Gelbliches Filzkraut. Im Südburgenland offensichtlich sehr selten. Ich fand die Pflanze bisher nur an dem Wege von (Deutsch) Reinersdorf zu den Stremer Berghäusern, 8964/3.

Telekia speciosa (Schreb.) Baumg., Siebenbürgische Telekie. Geradezu massenhaft verwildert im Park des Schlosses Rotenturm a. d. P., 8763/1.

Inula Helenium L., Echter Alant. Verwildert auf einer Wiese im Ortsgebiet von Kohfidisch, 8864/1.

Coreopsis lanceolata L., Lanzettblatt-Schönauge. Verwildert an der Böschung der Bundesstraße 50 bei Eisenstadt, 8165/3.

Galinsoga ciliata (Raf.) Blake, Behaartes Franzosenkraut, Haar-F. Feuchter Acker am Hang östlich von Limbach i. B., 8963/1.

Aster lanceolatus Willd., Lanzettblatt-Sternblume. Verwildert bei Stadt Schlaining, 8663/4, und neben der Straße in Güssing/Unterlangzeil, 8963/4.

Aster Tradescantii L., Weißblütige Sternblume, Kleinblütige St. Verwildert an Wegrändern und in Gräben südlich von Heiligenkreuz i. L., 9063/2.

Achillea millefolium L., Gewöhnliche Schafgarbe, Wiesen-Sch. Im Lafnitztal nördlich von Rudersdorf, 8962/2, fand ich eine (wohl putierte) Form, die der Beschreibung der f. Iserana Podpěra in Hegi (alt), VI/2, S. 571, entspricht, jedoch mit folgenden Unterschieden: Blätter nicht punktiert. Die strauchartige Verzweigung beginnt erst im unteren Drittel. Unterhalb derselben sind einige normale, der subsp. *millefolium* entsprechende Blätter. Die obersten Blätter sind unzerteilt und nur mit einzelnen Zähnen versehen. Die Blüten stehen am Ende der Äste sehr locker und in keinem Ebenstrauß.

Monocotyledones, Einkeimblättrler

Potamogeton compressus L., Seegrass-Laichkraut, Flachstengeliges L. Kommt auch im Burgenland vor u. zw. im Wasserabzugsgraben („Heiligstock“) südlich von Luising, 8964/4.

Ornithogalum nutans L., Nickender Milchstern. Auf Äckern östlich von Unterbildein nicht selten, sichtlich eingebürgert, 8864/4.

Muscari botryoides (L.) Mill., Helle Traubenhyazinthe, Kleine T. Ein ansehnlicher Bestand am linken Pinkauer zwischen Kotezicken und Badersdorf, 8864/1, im Bereich eines von Gras überwachsenen Steinhügels, der offensichtlich den Rest eines ehemaligen menschlichen Bauwerkes darstellt. Es handelt sich darnach zweifellos um eine sehr alte Einbürgerung.

Allium vineale L., Weinbergs-Lauch. Weitere Funde im Südburgenland: Weizenfelder westlich von Neuberg-Bergen, 8763/3, westlich von Königsdorf, 8962/4, Sulz (-Häckenberg), 8963/2.

Gagea spathacca (Hayne) Salisb., Scheiden-Gelbstern. Kommt auch in dem zum Gemeindegebiet Heiligenbrunn gehörenden, im Stremtal zwischen Heiligenbrunn und Hagensdorf gelegenen Walde (Heiligenbrunner Auwald) vor, 8964/4.

Fritillaria Meleagris L., Gewöhnliche Schachblume. Spärlich auch in dem kleinen, zum Gemeindegebiet Deutsch Bieling gehörenden, nordöstlich dieser Ortschaft gelegenen Wäldchen und seiner Umgebung (8964/4).

Narcissus poeticus L., Dichter-Narzisse, Weiße Garten-N. Verwildert an der Straßböschung beim Zollhaus Strem, Gemeindegebiet Heiligenbrunn, 8964/4.

Carex caespitosa L., Rasen-Segge. Sumpfige Stellen im Heiligenbrunner Auwald (zwischen Heiligenbrunn und Hagensdorf), 8964/4.

Bromus secalinus L., Roggen-Trespe, subsp. *Billotii* (F. W. Schultz) A. et G. An Feldrändern auf dem Riegel zwischen Woppendorf und Burg, 8764/3, ferner zwischen Deutsch Kaltenbrunn und Rudersdorf, 8962/2, und nördlich von Rax, 9062/2.

Den Beleg von meinem ersten Fund auf dem Schlößberg (siehe III dieser Serie) hat Herr Dr. H. Scholz, Botanischer Garten und Museum Berlin-Dahlem, auf eigenen Wunsch revidiert und meine Bestimmung mit der Einschränkung bestätigt, daß er von dem systematischen Wert dieser Sippe nicht sehr überzeugt sei.

Poa compressa L., Plathalm-Rispengras, subsp. *Langeana* (Rchb.) Hegi. Im Graben eines Feldweges bei Althodis, 8664/3.

Ventenata dubia (Leers) Cosson, Zarter Schmielenhafer. Auch oberhalb Mönchmeierhof nicht selten, 8663/4.

Aira caryophyllea L., Gewöhnlicher Nelkenhafer. Im Südburgenland auch bei Allersgraben, 8663/4.

Agrostis tenuis Sibth., Rot-Straußgras, subsp. *repens* (Schur) O. Schwarz (= var. *stolonifera* [L.] Koch). Kommt auch im Burgenland vor. Fundort: Moorwiese westlich von Königsdorf, 8962/4.

Epipactis Helleborine (L.) Crantz (= *E. latifolia* [L.] All.), Grüner Waldstendel, Breitblättriger W. Kleinart *E. confusa* Young (= *E. latifolia* f. *gracilis* Dageförde). Bisherige Fundorte: Nordhang des Fidschberges bei Gerersdorf b. G., 8963/1, Wald bei Sulz, 8963/2, Hagensdorfer Wald, 8964/4.

Corallorrhiza trifida Châtelain, Gewöhnliche Korallenwurz. Im Walde bei der Heilstätte Hirschenstein, 8664/3, an mehreren Stellen ziemlich reichlich. Die Entdeckung dieses Vorkommens ist Herrn Dr. Harald Schweiger, Facharzt für Zahnheilkunde in Oberwart, zu danken.